

TEMPLATE_2011

UNTERNEHMEN:	TEMPLATE			
STAND:	30.11.11			
ERLÄUTERUNGEN				
(1) = NGOs = Nichtregierungs-Organisationen				
(2) = EP = Einkaufspolitik				
(3) = Artenschutzlisten heißt z.B.: Rote Liste der IUCN (neue und aktualisierte Bewertungen seit 2000. Ältere Bewertungen müssen mit neuen Daten verglichen werden.), CITES-Anhänge, OSPAR-Liste bedrohter Arten und Habitate, China Rote Liste, US Endangered				
(4) WF = Wildfang; AK = Aquakultur				
Organge = übergeordnete Bausteine der Bewertung (I. EP vorhanden, II.Inhalte d EP, III. Umsetzung d EP)				
Gelb = übergeordnete Themenkomplexe der EP				
Flieder = Bewertungs-Bereiche				
Nachhaltige Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte	Ja	Nein		
Gibt es eine gültige schriftlich festgelegte nachhaltige Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte - für [Name des Unternehmens] ?	X			
INHALTE der Einkaufspolitik	Ja	Nein		
Präambel/Statement	Ja	Nein		
Anerkennen der Verantwortung	X			
Ziele & Geltungsbereich	Ja	Nein		
Für die Umsetzung dieser Einkaufspolitik hat sich [Name des Unternehmens] konkrete Ziele und...	X			
...Meilensteine mit Zeitlinien gesetzt.	X			
Die Ziele umfassen in einem ersten Schritt die Auslistung der kritischen Produkte aus dem Sortiment...	X			
...in einem zweiten Schritt die kontinuierliche Verbesserung des Angebots an Produkten aus ökologisch nachhaltigen Fischereien.	X			
[Name des Unternehmens] arbeitet eng und aktiv mit Lieferanten und Produzenten zusammen, um mögliche Alternativen zu finden.	X			
[Name des Unternehmens] unterstützt gezielt einzelne Projekte für nachhaltige Fischereien/Aquakulturen.	X			

TEMPLATE_2011

[Name des Unternehmens] unterstützt Forschungsprogramme für nachhaltige Fischereien/Aquakulturen.	X			
[Name des Unternehmens] engagiert sich zusammen mit anderen beteiligten Stakeholdern (Lieferanten, Fischindustrie, Regierung, NGOs(1) und Wissenschaftlern) in nationalen Gremien für die Nachhaltigkeit von Fischereien/Aquakulturen.	X			
[Name des Unternehmens] engagiert sich zusammen mit anderen beteiligten Stakeholdern (Lieferanten, Fischindustrie, Regierung, NGOs(1) und Wissenschaftlern) in internationalen Gremien für die Nachhaltigkeit von Fischereien/Aquakulturen.	X			
[Name des Unternehmens] engagiert sich zusammen mit anderen beteiligten Stakeholdern (Lieferanten, Fischindustrie, Regierung, NGOs(1) und Wissenschaftlern) für übergeordnete Lösungen , um die Nachhaltigkeit in Fischerei, sowie Rückverfolgbarkeit / Kennzeichnung von Fischprodukten zu verbessern.	X			
[Name des Unternehmens] definiert den Geltungsbereich seiner EP(2)...	X			
...für Eigenmarken	X			
...für Handelsmarken	X			
...für Fischprodukte	X			
...für Produkte mit Fisch als Bestandteil, wie Pizzen etc	X			
...für Tierfutter mit Fisch als Bestandteil	X			
...für Deutschland	X			
...für International	X			
Sortimentsgestaltung	Ja	Nein		
Für [Name des Unternehmens] bedeuten Fisch und andere Meeresfrüchte aus nachhaltigen Wildfischereien :				
Fisch aus nicht gefährdeten Beständen. Die Bestände sind nicht als überfischte oder erschöpft beschrieben und zeigen keine mittel- bis langfristige Abnahme.	X			

TEMPLATE_2011

KEIN Fisch aus Beständen, für die es ein hohes Risiko gibt, dass die zuletzt berichtete Befischung in Zukunft oder bereits aktuell einen Abnahme des Bestandes kurz- bis mittelfristig verursacht UND für die es das Management versäumt hat, eben dieses Risiko bei der letzten Quotenvergabe zu adressieren.	X			
KEINE Fischarten, die auf „Fishbase“ mit niedriger Widerstandsfähigkeit ('very low resilience') und/oder hoher Verletzbarkeit ('high vulnerability') eingeordnet werden und für die es nicht genügend Daten gibt, um den Bestand und die Befischung zu beurteilen.	X			
Fisch, der mit schonenden Fangmethoden gefangen wurde. Als schonende Fangmethoden gelten Ringwaden ohne Fischsammler (FADs, fish aggregation devices), Stellnetze, Handleinen und Langleinen mit speziellen (Rund-)Haken, Netze mit größeren Maschenweiten bzw. Fluchtöffnungen oder der Einsatz von Magnetsystemen, um Haie zu vertreiben. Achtung: auch selektive Fangmethoden in einigen Regionen problematisch sein können, z.B. Stellnetzfisherei in der östlichen Ostsee aufgrund des Beifangs von Schweinswalen.	X			
KEIN Fisch, der mit besonders umweltschädlichen Fangmethoden (z.B. Grundschleppnetze, Baumkurren, Dredgen, Ringwaden mit FADs, Dynamit oder Gifte) gefangen wurde. Dazu gehören auch Fangmethoden, die gemessen am Gesamtfang einen Beifang und/oder Discard von mehr als 20 Prozent haben.	X			
KEINE Fischarten, die auf nationalen oder internationalen Artenschutzlisten(3) als bedroht (threatened), gefährdet (endangered), stark gefährdet (critically endangered), geschützt (protected) oder zeitweise geschützt (moratorium species) gelistet sind ODER für die es aktuelle wissenschaftlich seriöse Erkenntnisse gibt, dass sie als solche klassifiziert sein sollten.	X			
KEIN Fisch aus Fischereien, die einen negativen Einfluss auf andere Arten des Ökosystems haben, die auf nationalen oder internationalen Artenschutzlisten(3) als bedroht (threatened), gefährdet (endangered), stark gefährdet (critically endangered), geschützt (protected) oder zeitweise geschützt (moratorium species) gelistet sind ODER einen negativen Einfluss auf Arten haben, für die es aktuelle wissenschaftlich seriöse Erkenntnisse gibt, dass sie als solche klassifiziert sein sollten.	X			
KEIN Fisch, der in sensiblen Tiefseehabitaten (Kaltwasserkorallenriffe, Seeberge, Canyons, hydrothermale Schlote, Schwarze Raucher) gefangen wurde.	X			
Fisch, der die Mindestgröße nicht unterschreitet.	X			

TEMPLATE_2011

Für [Name des Unternehmens] bedeuten Fisch und andere Meeresfrüchte aus nachhaltigen Aquakulturen , dass diese:				
...KEINEN Besatz mit Eiern oder Juvenilen aus Wildfang vornehmen. Der Zucht-Brutbestand kommt aus nachhaltigen Fischereien.	X			
...KEINEN genetisch veränderten Fisch oder genetisch veränderte Meeresfrüchte einsetzen;	X			
...den Ausbruch von nicht-einheimischen Arten oder heimischen (evt bereits modifizierten) Arten mit möglichem negativen Einfluss auf die Wildpopulationen ausschließen;	X			
...NICHT zu häufigeren Krankheiten oder Parasitenbefall in der AK oder der Wildarten in der Nähe der Farmen führen;	X			
...KEINER großräumigen Veränderungen an Land (z.B. Abholzung) oder dem Meeresboden bedürfen, vor allem in Gebieten hoher ökologischer Sensibilität. Die Aquakultur hat keine negativen Auswirkungen auf die Flora und Fauna der Umgebung.	X			
...den Futteranteil aus Industriefischerei (gezielte Fischerei zur Produktion von Fischöl/-mehl) auf ein Minimum reduzieren, die Futter-Konversationsrate darf nicht höher als 3:1 sein. Futterfisch aus Wildfischereien kommt ausschließlich aus nachhaltigen Fischereien. Der Einsatz von Restmaterialien aus der Fischverarbeitung sowie pflanzlicher Futtermittel wird aktiv vorangetrieben.	X			
...KEINE pflanzlichen Futtermittel einsetzt, die gentechnisch verändert wurden.	X			
...KEINE pflanzlichen Futtermittel einsetzt für deren Anbau Urwald zerstört wurde.	X			
...KEINE Chemikalien präventiv einsetzen. Im Falle des Einsatzes nur legal zulässige Chemikalien, in der dafür vorgeschriebenen Art und Weise einsetzen. Eine Freisetzung von Chemikalien die giftig, schwer abbaubar oder sich in der Nahrungskette anreichern können ist ausgeschlossen (dazu gehören Substanzen der EU-REACH Verordnung).	X			
...KEINE Antibiotika präventiv einsetzen. Bei Krankheiten/Parasitenbefall werden alternative Medikamente bzw. Verfahren angewendet.	X			
...Artengerechte maximale Besatzbegrenzungen (stocking density limits) befolgen.	X			
...ein Fakalien-, Abfall- & Abwassermanagement besitzen, so dass eine Belastung der Gewässer, Boden oder Umwelt ausgeschlossen wird.	X			
...KEINE Menschen- oder Arbeitsrechte verletzen und dies durch ein unabhängiges Gutachten bestätigt wird.	X			

TEMPLATE_2011

Rückverfolgbarkeit & Kennzeichnung	Ja	Nein		
Rückverfolgbarkeit				
[Name des Unternehmens] verkauft ausschliesslich Produkte mit einer 100%igen Rückverfolgbarkeit RV bis zum Fangschiff/Zuchtbetrieb und Fangtag bzw Erntedatum.	X			
[Name des Unternehmens] verkauft keinen Fisch der aus Bereichen stammt für die es keine Schutz- und Management-Regulierungen durch Regionale Fischereimanagement Organisationen o.ä gibt.	X			
[Name des Unternehmens] verkauft keinen Fisch und andere Meeresfrüchte von Schiffen und/oder Firmen, die auf einer so genannten schwarzen Liste sind wie z.B. http://blacklist.greenpeace.org	X			
[Name des Unternehmens] verkauft keinen Fisch und andere Meeresfrüchte bei denen ein „transshipment“ auf See ohne unabhängige Beobachter stattgefunden hat oder bei denen „transshipment“ stattfindet, obwohl dies per Gesetz verboten ist.	X			
[Name des Unternehmens] schliesst Produkte aus illegaler, unregulierter und undokumentierter Fischerei (IUU) aus.	X			
Kennzeichnung	Ja	Nein		
[Name des Unternehmens] verpflichtet sich zu einer vollständigen Kennzeichnung der Fischprodukte, um die Transparenz für den Kunden zu erhöhen.	X			
WF – Lat Name	X			
WF – Deutscher Name	X			
WF – Fanggebiet (FAO)	X			
WF – Subfanggebiet	X			
WF – Fangmethode	X			
WF – Code/Los-Nr. zur vollst. Rückverfolgbarkeit	X			
WF – transparenter Code/Los-Nr. zur vollst. Rückverfolgbarkeit	X			
Weitere Informationen auf der Verpackung wie z.B. Fangschif, Fangdatum etc.	X			
AK – Lat Name	X			
AK – Deutscher Name	X			
AK – Herkunftsland der AK	X			
AK – Name oder Ort der AK	X			
AK – Methode der AK	X			

TEMPLATE_2011

AK – Code/Los-Nr. zur vollst. Rückverfolgbarkeit	X			
AK – transparenter Code/Los-Nr. zur vollst. Rückverfolgbarkeit	X			
Sozialstandards	Ja	Nein		
[Name des Unternehmens] verpflichtet sich sicherzustellen, dass soziale Mindeststandards (ILO-Kernarbeitsnormen) eingehalten werden.	X			
[Name des Unternehmens] verpflichtet sich insbesondere sicherzustellen, dass das "Übereinkommen über die Arbeit im Fischereisektor" (Übereinkommen 188) und die diesbezügliche Empfehlung (199) eingehalten wird, ebenso wie...	X			
... das „Seearbeitsübereinkommen (MLC).	X			
[Name des Unternehmens] verpflichtet sich sicherzustellen, dass in Aquakultur- und Fischverarbeitungsbetrieben in denen mit Chemikalien umgegangen wird das Übereinkommen über chemische Stoffe (Übereinkommen 170) und die diesbezügliche Empfehlung (Empfehlung 177) eingehalten werden.	X			
Transparenz	Ja	Nein		
[Name des Unternehmens] macht diese Einkaufspolitik für alle Beteiligten öffentlich zugänglich.	X			
[Name des Unternehmens] informiert stetig – mindestens einmal jährlich - über die Fortschritte der Umsetzung.	X			
Kundeninformation	Ja	Nein		
[Name des Unternehmens] betreibt eine aktive und umfassende Kommunikation zu nachhaltigen Fischprodukten über die verschiedenen Kommunikationsschienen des Unternehmens, um die Aufmerksamkeit und Sensibilität des Kunden für den Schutz der Fischbestände und Meere sowie für einen nachhaltigen Konsum zu schaffen. Die Kommunikation erfolgt über:	X			
Werbeprospekte	X			
Kundenmagazine	X			
Point of sale	X			
Internet	X			
Sonstiges	X			
[Name des Unternehmens] schließt eine Bewerbung nicht-nachhaltiger Produkte (durch Angebote, Rezepte etc.) aus.	X			
[Name des Unternehmens] bevorzugt in der Bewerbung nachhaltige Produkte (durch Angebote, Rezepte etc.).	X			

TEMPLATE_2011

Verantwortlichkeiten	Ja	Nein		
Die Verantwortlichkeiten zur Umsetzung der EP sind in dieser klar geregelt und festgesetzt:				
Die zuständigen strategischen Geschäftseinheiten von [Name des Unternehmens] und der strategische Einkauf sind dazu aufgefordert, die Beschaffung von Fischprodukten ausschließlich gemäß dieser Richtlinie vorzunehmen.	X			
Die strategischen Geschäftseinheiten sind aufgefordert, Zeitpläne für die Umsetzung der Einkaufspolitik zu entwickeln und regelmäßig einen Report über die Umsetzung an das übergeordnete Management zu liefern.	X			
Die strategischen Geschäftseinheiten sind aufgefordert, die Mitarbeiter und das Verkaufspersonal über die Inhalte der nachhaltigen Fischeinkaufspolitik zu informieren und entsprechend zu schulen, um die Umsetzung konsequent voranzutreiben. Ebenso wird sichergestellt, dass Veränderungen und neue Erkenntnisse an die Mitarbeiter und das Verkaufspersonal weitergegeben werden.	X			
Die strategischen Geschäftseinheiten sind aufgefordert, alle Lieferanten/Produzenten mit bestehenden Vertragsabschlüssen über die vorliegende Einkaufspolitik zu informieren und einzufordern nur Fisch und andere Meeresfrüchte im Einklang mit dieser zu liefern.	X			
Die strategischen Geschäftseinheiten sind aufgefordert, alle Lieferanten/Produzenten bei neuen Vertragsabschlüssen zu verpflichten, nur Fisch und andere Meeresfrüchte im Einklang mit der vorliegenden Einkaufspolitik zu liefern.	X			
[Name des Unternehmens] trennt sich von Lieferanten/Produzenten, die der Einkaufspolitik nicht folgen wollen und es ablehnen, Fischprodukte aus nachhaltigen Fischereien zu fördern und zu liefern.	X			
Überprüfung	Ja	Nein		
Die [Name des Unternehmens]-Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte wird regelmäßig einmal im Jahr überprüft und gegebenenfalls verbessert, sofern neue Erkenntnisse vorliegen.	X			
[Name des Unternehmens] überprüft regelmäßig - mindestens einmal im Jahr – die Nachhaltigkeit der Fischereien/Aquakulturen aus denen sie Fisch beziehen, um gegebenenfalls weitere Massnahmen bezüglich der Sortiments-Gestaltung zu ergreifen.	X			

TEMPLATE_2011

[Name des Unternehmens] überprüft regelmäßig stichprobenartig die Rückverfolgbarkeit seiner Fischprodukte – für Eigenmarken- und Markenprodukte.	X			
[Name des Unternehmens] lässt die Umsetzung seiner Einkaufspolitik durch die Lieferanten regelmäßig – mindestens einmal im Jahr – durch eine externe Auditierung überprüfen.	X			
Praktische Umsetzung				
... zu Ziel & Geltungsbereich	Ja	Nein		
Ziele/Zeitpläne für 2010/2011 umgesetzt?	X			
Unterstützung von Forschungsprojekten vorhanden?	X			
Engagement für konkrete Projekte/Fischereien vorhanden?	X			
Engagement in nationalen Gremien vorhanden?	X			
Engagement in internationalen Gremien vorhanden?	X			
Engagement für übergeordnete Lösungen?	X			
Geltungsbereich Eigenmarken: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich Handelsmarken: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich "Fischprodukte": im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich "Produkte mit Fisch als Bestandteil" z.B. Pizza: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich "Tierfutter": im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich Deutschland: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich International: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
... zu Sortimentsgestaltung	Ja	Nein		
Gibt es Auslistungen aus dem Sortiment?	X			
	75% - 100%	50% - 75%	25% - 50%	< 25%
Wie hoch ist der Anteil der Produkte , die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am Gesamtsortiment des Unternehmens?				x
Wie hoch ist der Anteil der Fischarten/Bestände aus Wildfischereien , die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am WILD-Gesamtsortiment des Unternehmens?				X

TEMPLATE_2011

Wie hoch ist der Anteil der Fischarten/Bestände aus Aquakulturen , die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am AK-Gesamtsortiment des Unternehmens?				X
Wie hoch ist der Anteil der Eigenmarken-Produkte , die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am Eigenmarken-Sortiment des Unternehmens?				X
Wie hoch ist der Anteil der Marken-Produkte , die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am Marken-Sortiment des Unternehmens?				X
... zu Rückverfolgbarkeit & Kennzeichnung	75% - 100%	50% - 75%	25% - 50%	< 25%
	75% - 100%	50% - 75%	25% - 50%	< 25%
Wie hoch ist der Anteil an Produkten am Gesamt-Sortiment , die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	x			
Wie hoch ist der Anteil der WILDFISCH-Produkte am WILDFISCH-Sortiment des Unternehmens, die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			
Wie hoch ist der Anteil der AK-Produkte am AK-Sortiment des Unternehmens, die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	x			
Wie hoch ist der Anteil der Eigenmarken-Produkte am Eigenmarken-Sortiment des Unternehmens, die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	x			
Wie hoch ist der Anteil der Marken-Produkte am Marken-Sortiment des Unternehmens, die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	x			
Wie hoch ist der Anteil der Produkte am Gesamt-Sortiment , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	x			
Wie hoch ist der Anteil der WILDFISCH-Produkte am WILDFISCH-Sortiment , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			
Wie hoch ist der Anteil der AK-Produkte am AK-Sortiment , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			

TEMPLATE_2011

Wie hoch ist der Anteil der Eigenmarken-Produkte am Eigenmarken-Sortiment , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			
Wie hoch ist der Anteil der Marken-Produkte am Marken-Sortiment , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			
... zu Sozialstandards	Ja	Nein		
Überprüft das Unternehmen die Umsetzung von Sozialstandards?	X			
Engagiert sich das Unternehmen selber und gezielt in einigen Fischereien zur Umsetzung von Sozialstandards?	X			
Ist das Unternehmen Mitglied im BSCI?	X			
... zu Transparenz	Ja	Nein		
Ist die EP öffentlich zugänglich?	X			
Ist ein Status-Bericht „Fisch“ von 2010/2011 vorhanden & öffentlich zugänglich?	X			
... zu Kommunikation	Ja	Nein		
Wird eine aktive Kommunikation zu nachhaltigen Fischprodukten umgesetzt?	X			
Werbeprospekte	X			
Kundenmagazine	X			
Point of sale	X			
Internet	X			
Sonstiges	X			
Werden kritische Produkte aus der Werbung rausgehalten?	X			
... zu Verantwortlichkeiten	Ja	Nein		
Ist ein Status-Bericht „Fisch“ von 2010/2011 vorhanden – intern, mit Berichterstattung ans Management?	X			
Werden die Mitarbeiter über die EP und etwaige Aktualisierungen informiert?	X			
Gibt es umfassende Mitarbeiterschulungen zum Thema Nachhaltigkeit und Fisch?	X			
Konkrete Lieferantenvereinbarungen/-abfragen vorhanden?	X			

TEMPLATE_2011

Lieferanten ausgelistet?	X			
...zu Überprüfung	Ja	Nein		
Gibt es eine regelmässige Überprüfung der EP und evt. Anpassung an neue Gegebenheiten?	X			
Gibt es eine regelmäßige Aktualisierung der Unternehmens-spezifischen "Fischliste" in Bezug auf die Nachhaltigkeit?.	X			
Betreibt das Unternehmen eigene Lieferantenabfragen zur Rückverfolgbarkeit?	X			
Gibt es eine externe Auditierung der Lieferanten bezüglich der Umsetzung/Befolgung der EP des Unternehmens?	X			

Bausteine	Punkte	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Punkte	% d max Punkte d Bausteins
Einkaufspolitik vorhanden	1	43	43	100,00%
INHALTE der Einkaufspolitik	86	1	86	100,00%
UMSETZUNG der Einkaufspolitik	70	1,842857143	129	100,00%

Summe	258,00
Max Punkte	258
% der max Punkte	100,00%

Detailauswertung	Punkte	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Punkte	
INHALTE der Einkaufspolitik				
Präambel & Ziele & Geltungsbereich	19	1,315789474	25	100,00%
Sortimentsgestaltung – WILD & AK	22	1,136363636	25	100,00%
Rückverfolgbarkeit	5	5	25	100,00%
Kennzeichnung	16	1,5625	25	100,00%
Sozialstandards	4	6,25	25	100,00%
Transparenz & Kundeninformation	10	2,5	25	100,00%
Verantwortlichkeiten	6	4,166666667	25	100,00%
Überprüfung	4	6,25	25	100,00%
UMSETZUNG der Einkaufspolitik				
Ziele & Geltungsbereich	13	2,884615385	37,5	100,00%
Sortimentsgestaltung – WILD & AK	11	3,409090909	37,5	100,00%
Kennzeichnung	25	1,5	37,5	100,00%
Sozialstandards	3	12,5	37,5	100,00%

TEMPLATE_2011

Transparenz & Kundeninformation	9	4,166666667	37,5	100,00%
Verantwortlichkeiten	5	7,5	37,5	100,00%
Überprüfung	4	9,375	37,5	100,00%

Bad! You need to act now regarding your fish procurement policy!	< 40 %
Good measures regarding a sustainable fish procurement policy are seen, but more concrete steps are needed to set an acceptable standard.	> 40 < 70 %
Good. But action is needed to hold the standard of your sustainable fish procurement policy and to improve it.	> 70 %